

Versammlung der Einwohnergemeinde Huttwil Nr. 58

Montag, 16. Dezember 2024, im Saal des Hotels guter Hirte

Beginn: 20:00 Uhr

Schluss: 21.15 Uhr

Publikation: im Anzeiger Trachselwald vom 14., 21. November und 12. Dezember 2024

Vorsitz Marcel Sommer, Gemeindevizepräsident

Protokoll: Martin Jampen, Geschäftsleiter

Anzahl Stimmberechtigte Männer in Gemeindeangelegenheiten 1'771

Anzahl Stimmberechtigte Frauen in Gemeindeangelegenheiten 1'803

Total 3'574

Anwesende Stimmberechtigte: 160

davon Gemeinderätinnen und Gemeinderäte 6

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind Personen, welche das Schweizerbürgerrecht haben und mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird auf die Anfrage des Vorsitzenden nicht angefochten. Er fordert Nichtstimmberichtigte auf, am eigens dafür reservierten Tisch Platz zu nehmen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 wurde von der Geschäftsprüfungskommission am 23. Juli 2024 genehmigt.

Folgende Traktanden wurden publiziert:

2024-242. Genehmigung Budget 2025 und Information über den Finanzplan 2025-2029

2024-243. Verschiedenes

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen die Traktandenliste erhoben. Er weist darauf hin, dass die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte befinden kann. Die Versammlung tritt gemäss Art. 44 des Organisationsreglements auf jedes Geschäft ein. Bei der Beratung erteilt der Präsident das Wort. In der gleichen Angelegenheit wird das Wort nur zweimal an die gleiche Person erteilt. Eine Abweichung ist von der Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Marcel Sommer macht darauf aufmerksam, dass bei Verletzungen der Verfahrensvorschriften die Rügepflicht nach Art 41 OgR gilt. Wird die Rügepflicht unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren. Der Gemeindepräsident informiert vorgängig von Abstimmungen über das Verfahren. Nicht geregelte Verfahrensfragen entscheidet die Gemeindeversammlung.

Stimmzählerinnen und Stimmzähler:

Der Vorsitzende bestimmt folgende Stimmzähler:

- May-Geissbühler Regula, Ahornweg 7, 4950 Huttwil
- Graf-Widmer Kurt, Dornackerweg 9, 4950 Huttwil
- Ryser-Ryser Franziska, Ringstrasse 8, 4950 Huttwil
- Ryser Martin, Pappelweg 7, 4950 Huttwil
- Christen-Fiechter Alexandra, Hohlenstrasse 9a, 4950 Huttwil
- Fuhrmann Markus, Meisenweg 4a, 4950 Huttwil

Marcel Sommer bittet die Stimmzähler, die anwesenden Stimmberechtigten in ihren Sektoren zu zählen und bei Aufforderung zu melden.

2024-242 8.111 Voranschläge
Budget 2025

Marcel Sommer, RV Finanzen, informiert über das Budget und den Finanzplan. Das Budget basiert auf einer Steueranlage von 1.74 und beinhaltet somit eine Steuererhöhung. Die bisherige Steueranlage betrug 1.65 Einheiten. Die übrigen Steuersätze bleiben unverändert. Er entschuldigt sich, dass bei der Budgeterstellung zwei Budgetpositionen vergessen gingen. Es handelt sich um die Positionen Zins und Baurechtszins der KSW AG im Umfang von total CHF 114'000.00. Dadurch verringert sich das Defizit von – 203'982.40 auf CHF 89'982.40. Der Gemeinderat diskutiert schon seit einiger Zeit über eine Steuererhöhung. Der Gemeinderat führt über die Selbstfinanzierung. Liegt diese unter 100 %, bedeutet dies einen Schuldenzuwachs. Will Huttwil weiterhin investieren, braucht es zusätzliche Mittel, wenn die Verschuldung in Grenzen gehalten werden soll. Der Gemeinderat hat eine Selbstfinanzierung von 75 % avisiert. Diese liegt in der Planperiode leider nur bei rund 54 %. Der Gemeinderat hat sich jedoch auch zum Ziel gesetzt, dass die Steueranlage nicht über dem kantonalen Mittel zu liegen kommt. Daher kommt der Gemeinderatsantrag von 1.74 Einheiten. Er weist darauf hin, dass die Abgaben in die Lastenausgleichssysteme jährlich steigen. Auf der Einnahmenseite weist Huttwil gegenüber den Gemeinden im Kanton eine unterdurchschnittliche Steuerkraft auf. Erschwerend kommt hinzu, dass die Betriebe IBH AG und KSW AG künftig weniger abliefern können. Bei der IBH AG liegt der Grund in der schwierigen Strommarktsituation und bei der KSW AG stehen hohe Investitionen an. Zusätzlich hat die Gemeindeversammlung vom Juni 2024 einen höheren Beitrag an den Eisbetrieb des Campus beschlossen.

Matthias Ettlín, Finanzverwalter, stellt das Budget vor. Er stellt die Übersicht der Erfolgsrechnung im Vergleich mit dem Budget 2024 und dem Rechnungsergebnis 2022 vor.

| Erfolgsrechnung | Budget 2025 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|-----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|
| Steueranlage | 1.74 | 1.65 | 1.65 |
| Steuerzehntel NP + JP | 591'925 | 551'414 | 580'741 |
| Gesamthaushalt | 65'236.60 | 224'432 | 1'008'236 |
| Allgemeiner Haushalt | -89'982.40 | -107'982 | 525'747 |
| Feuerwehr | -21'481.00 | 6'165 | 46'586 |
| Wasserversorgung | 89'200.00 | 198'600 | 135'742 |
| Abwasserentsorgung | 81'850.00 | 225'900 | 215'247 |
| Abfallentsorgung | 5'650.00 | -98'250 | 89'914 |

Bei den Abweichungen erläutert er die Abweichung bei den Löhnen. Dieser resultiert einerseits aus dem allgemeinen Zuwachs durch Teuerung und Lohnerhöhungen und andererseits aus Anpassungen der Personalverordnung. Hier mussten einzelne Stellen einer höheren Lohnklasse zugewiesen werden, um konkurrenzfähig zu bleiben. Beim Fiskalertrag ist die Zunahme grösstenteils auf die beantragte Anpassung der Steueranlage zurückzuführen. Weiter informiert Matthias Ettlín über den Personalbestand. Dieser ist von 2'835 % um 38 % angewachsen auf 2'873 Stellenprozente. Die grösste Veränderung ergab sich bei der Verwaltung bedingt durch Stellenanpassungen infolge von Mutterschaften. Hier wurde der Stellenetat um 40 % erhöht und liegt per 1. Dezember 2024 bei 13.05 Vollzeitstellen. Das Budget weist Investitionen von brutto 3.692 Mio. aus, netto sind es 3.344 Mio. Davon entfallen 1.653 Mio. auf den steuerfinanzierten Haushalt. Die Selbstfinanzierung beträgt

2.409 Mio. Franken. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 935'000.00. Weiter informiert Matthias Ettlin über die geplanten Investitionen sowie auf die Kreditabrechnungen. Es wird auf die Ausführungen im Gemeindeblatt verwiesen.

Marcel Sommer hält fest, dass Huttwil in den letzten 12 Jahren sehr viel investiert habe. Dies gehe gerne vergessen. Er informiert über die wichtigsten Investitionen in den vergangenen 8 Jahren. Diese belaufen sich auf rund 22.5 Mio. Franken.

Weiter stellt er den Finanzplan vor. Dieser dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei nicht um Kreditfreigaben handle. Der Finanzplan basiert auf der Rechnung 2023, den Budgets 2024 und 2025 sowie dem Investitionsprogramm. Der Finanzplan zeigt auf, dass die vom Gemeinderat avisierte Selbstfinanzierung von 75 % in der Finanzplanperiode nicht erreicht werden kann. Dies führt zu einer Neuverschuldung der Gemeinde.

Vor der Präsentation des Antrags des Gemeinderates informiert Marcel Sommer, dass die SVP den Antrag eingereicht hat, die Steueranlage auf 1.69 festzulegen. Ein paar Tage später sei das gleichlautende Begehren auch von der SP eingereicht worden. Er dankt für die vorzeitige Einreichung des Antrags. Dies erlaubt, das Ergebnis mit der Steueranlage 1.69 aufzuzeigen. Der allgemeine Haushalt würde dann mit einem Defizit von 378'213.40 abschliessen, der Gesamthaushalt mit einem solchen von CHF 222'994.40. Für den Gemeinderat ist wichtig, dass angesichts der neu beginnenden Legislatur die Gemeinde über ein gültiges Budget verfügt.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage 1.74 für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung Steueranlage 1.2 ‰ für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung der Feuerwehersatzabgabe von 4.0 % auf dem Staatssteuerbetrag
- d) Genehmigung des Budgets 2025

Diskussion

Andreas Schüpbach, Präsident der SVP, stellt im Namen der SVP Huttwil den **Antrag**, die Steueranlage auf 1.69 Einheiten anzusetzen ist. Mit dieser Anpassung sollen die Mehrausgaben für den Eisbeitrag Campus gedeckt werden. Mit einer zu hohen Steueranlage bestehe die Gefahr der Abwanderung von guten Steuerzahlenden. Er ist überzeugt, dass mit einer guten Planung der heute präsentierte Selbstfinanzierungsgrad auch mit dieser tieferen Steueranlage erreicht werden kann.

Roman Kauz unterstützt den Antrag von Andreas Schüpbach für eine Steueranlage von 1.69 Einheiten.

Erich Stamm bemängelt, dass der Gemeinderat bei der ersten Lesung des Finanzplans die grossen Differenzen bei den Spezialfinanzierungen nicht festgestellt habe. Bezüglich der geplanten Fenstersanierung der Salze kritisiert er, dass normalerweise zuerst die Hülle samt Isolation saniert werde und erst danach die Heizung. Nun sei die Heizung saniert und der Gemeinderat plane lediglich die Sanierung der Fenster ohne Isolation der Gebäudehülle. Seiner Meinung nach müsste das budgetierte Vorhaben zurückgestellt und zuerst ein Sanierungskonzept erarbeitet werden. Weiter ist er der Meinung, dass die Kreditüberschreitung beim Werkhofprojekt nicht kommentarlos bleiben dürfe.

Marcel Sommer informiert, dass der Gemeinderat Budget und Finanzplan in zwei Lesungen verabschiedet hat. Dass zwischen den beiden Lesungen Korrekturen angebracht werden, sei nicht aussergewöhnlich.

André Schärer informiert, dass für das Werkhofprojekt das Baugesuch erst nach dem Kreditbeschluss eingereicht wurde. Dabei hat der Kanton, namentlich das Gewässerschutzamt Auflagen gemacht, welche nicht eingeplant waren und somit Mehrkosten auslösten.

Bei der Salze wurde ein Gesamtsanierungskonzept gemacht. Die Heizung ist skalierbar, deshalb konnte dieser Sanierungsschritt angesichts der Dringlichkeit problemlos vorgezogen werden. Natürlich wäre es sinnvoll, die Gebäudehülle zu isolieren. Dies sei bei der Salze nicht möglich, da es sich um ein K- Objekt handle. Bewilligt wurde nur der Fensterersatz.

Paul Mumenthaler weist darauf hin, dass Huttwil ein Eigenkapital von rund 30 Mio. habe. Hinzu kämen 9 Mio. Franken aus der Neubewertungsreserve. Somit verfüge die Gemeinde über ein Eigenkapital von rund 40 Mio. Franken. Eine so hohe Reserve sei nicht zulässig. Es sei zwar korrekt, dass mit dem Eigenkapital nicht zwingend Investitionen getätigt werden können. Nach seinen Berechnungen würden die Nettoschulden der Gemeinde jedoch nur rund 2 Mio. Franken betragen. Er empfiehlt, das Vermögensverwaltungsmandat zu reduzieren und damit Schulden abzubauen. Damit habe man kein Risiko von Verlusten auf den Investitionen. Es sei Tatsache, dass Huttwil sehr viel investiert habe. Diese Investitionen können durch mehrere Generationen genutzt werden. Schulden machen auf langfristige Investitionen sei unproblematisch. Neuinvestitionen von Privaten würden auch mehr Liegenschaftssteuern generieren. Der Steuerertrag könne auch durch gute Steuerzahler erhöht werden. Mit solchen könne beispielsweise in der Überbauung Hohlenstrasse gerechnet werden. Zu den Abschreibungen stellt er fest, dass diejenigen des alten Verwaltungsvermögens in drei Jahren abgeschlossen sein werden. Diese Belastung falle danach in der Erfolgsrechnung weg. Langenthal habe zurzeit 60 Mio. Eigenkapital. Die Stadt Langenthal wolle das Eigenkapital bewusst durch die Inkaufnahme von Defiziten auf 40 Mio. reduzieren. Er sehe nicht ein, weshalb Huttwil die Steuern angesichts der dicken Eigenkapitaldecke erhöhen sollte. Trotzdem unterstütze er den Antrag der SVP für eine Steueranlage von 1.69 Einheiten.

Marcel Sommer bestätigt, dass Huttwil ein hohes Eigenkapital habe. Dies sei jedoch in den Anlagen gebunden und teilweise auch durch Aufwertungen entstanden. Der Gemeinderat will bewusst auf eine zu starke Neuverschuldung verzichten. Höhere Zinsen nehmen der Gemeinde den Handlungsspielraum für Neuinvestitionen. Diese Erfahrung musste man in den Neunzigerjahren schmerzhaft erfahren, als der Zinsendienst weit über einer Million Franken lag. Das Vermögensverwaltungsmandat hat 2022 aufgrund des generell schlechten Börsenjahres schlecht abgeschlossen. Per 30. November 2024 ist das Ergebnis wieder positiv, d.h. die Verluste aus dem Börsenjahr 2022 wurden mehr als wettgemacht. Der Gemeinderat wird sich mit der Frage befassen müssen, was mit dem Vermögensverwaltungsmandat geschehen soll.

Beschluss

1. Der Antrag mit einer Anlage von 1.69 obsiegt mit deutlichem Mehr gegenüber dem Antrag des Gemeinderates mit 1.74 Einheiten. Ziffer 1 des Antrags Gemeinderat wird somit auf eine Steueranlage von 1.69 Einheiten angepasst.
2. Der bereinigte Gesamtantrag mit einer Steueranlage von 1.69 Einheiten wird mit grossem Mehr bei wenigen Gegenstimmen angenommen.

2024-243 1.321 **Gemeindeversammlung; Traktandenliste, Gemeindeblatt**
Verschiedenes Gemeindeversammlungen

Sandro Schafroth informiert über den aktuellen Stand zum Beschluss der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 bezüglich Eisbeitrag der Gemeinde Huttwil. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe startet in der neuen Legislatur mit der ersten Sitzung. Weiter beteiligt sich die Gemeinde Huttwil mit der Region Oberraargau am Pilotprojekt des Kantons Bern bezüglich Sportstättenförderung. Hier ist angedacht, eine regionale Lösung und damit Unterstützung analog der Kulturförderung zu erreichen. Die Gemeinden der Teilregion Süd haben die Frage der Sportstättenfinanzierung ebenfalls diskutiert. Diese verschliessen sich einer regionalen Finanzierung nicht, möchten dies jedoch auf konzeptioneller Ebene lösen und erst danach über konkrete Beiträge beschliessen.

Martin Gränicher erkundigt sich ob bekannt sei, wie die Ressorts im neuen Rat verteilt werden.

Adrian Wüthrich informiert, dass die bisherigen Gemeinderatsmitglieder ihre Ressorts behalten werden. Sybille Richiger übernimmt das Ressort Soziales, Kultur und Freizeit und Peter Nyffeler die Finanzen sowie das Vizepräsidium.

Andreas Schüpbach gibt seiner Freude über den grossen Aufmarsch an der heutigen Versammlung Ausdruck. Er erachtet es auch nicht als selbstverständlich, dass Huttwil den Gemeinderat aus 24 Kandidaturen wählen konnte. Er gratuliert dem neugewählten Gemeinderat und zeigt sich überzeugt, dass dieser seine Aufgabe mit Elan anpacken und gute Lösungen bringen wird. Den zurücktretenden Gemeinderäten Sandro Schafroth und Walter Rohrbach dankt er für ihren Einsatz zu Gunsten von Huttwil. Ganz speziell dankt er Marcel Sommer, welcher sich einer Wahl für das Gemeindepräsidium gestellt hat. Als Dank für seine geleistete Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung überreicht er ihm ein Präsent seitens der SVP.

Marcel Sommer dankt Martin Jampen welcher sich als Geschäftsleiter stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt hat. Sein Dank geht auch an die Abteilungsleitenden und das übrige Gemeindepersonal. Er verdankt auch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Walter Rohrbach, welcher heute ferienhalber nicht anwesend sein kann, wurde an der letzten Sitzung des Gemeinderates verabschiedet.

Marcel Sommer würdigt Sandro Schafroth für seinen grossen Einsatz als Gemeinderat in der letzten Legislatur. Als Ressortleiter Soziales, Kultur und Freizeit war seine Agenda mit sehr vielen Abendterminen gefüllt. Sandro hat bei der Gründung der Regionalbibliothek Oberraargau aktiv mitgewirkt. Bei der Sicherstellung des Bürgerbusbetriebs kam der Gemeinde Huttwil die Doppelrolle von Sandro als Gemeinderat von Huttwil und Gemeindeschreiber von Gondiswil sehr gelegen. Auch hier hat Sandro Schafroth einen sehr grossen Beitrag zur Weiterführung des Betriebs nach der abrupten Kündigung durch den bisherigen Dienstleister geleistet. Die Gemeinde lässt Sandro Schafroth nur ungern ziehen, denn diese hätte gerne noch weitere Jahre auf seine wertvolle Mitarbeit gezählt. Es sei jedoch verständlich, dass er das Gemeinderatsamt zu Gunsten von mehr Zeit für die Familie und die beruflichen Herausforderungen aufgeben wolle. Marcel Sommer dankt ihm für seine grosse Arbeit in den letzten 4 Jahren und wünscht ihm privat wie beruflich alles Gute. Die Versammlung quittiert die anerkennenden Worte mit einem warmen Applaus.

Sandro Schafroth bedankt sich für die würdigenden Worte und hält fest, dass es vier sehr schöne Jahre waren. Die Doppelfunktion als Gemeinderat von Huttwil und Gemeindeschreiber von Gondiswil waren einfach zu viel Gemeinde. Sonst hätte er sehr gerne weitergemacht. Er dankt allen für die gute Zeit im Gemeinderat. Er habe die gute Kommunikation und die sachlichen Diskussionen im Rat sehr geschätzt.

André Schärer stellt anerkennend fest, dass Marcel Sommer die heutige Versammlung in Vertretung des ortsabwesenden Gemeindepräsidenten sehr souverän geführt habe. Im Herbst 2012 wurde Marcel Sommer als noch junger Mann in den Gemeinderat gewählt. Seine ersten Politerfahrungen hat Marcel schon in der vorangehenden Legislatur als Mitglied der Finanzkommission gesammelt. Nach seiner ersten Amtszeit als Gemeinderatsmitglied und Ressortvorsteher Finanzen wurde Marcel im Jahr 2017 als Gemeindevizepräsident gewählt. Sowohl dieses Amt wie auch das Ressort Finanzen hat Marcel Sommer bis zum Ende der aktuellen Legislatur ausgeübt. In seine Amtszeit fielen gewichtige Geschäfte wie der Wechsel der Pensionskasse für das Gemeindepersonal, die Neuausschreibung des Versicherungsportefeuilles, die Neuausschreibung des Vermögensverwaltungsmandats, die Mitwirkung im Teilprojekt "Schwimmbad Variante Campus" und die Leitung des Bereichs Standortmarketing in der Präsidialkommission. In dieser Funktion begleitete er auch die Versuchsphase und schliesslich die definitive Einführung des Huttu-Machers. Besonders zu erwähnen gilt, dass Marcel Sommer in seiner 12-jährigen Amtszeit mit fünf Finanzverwalterinnen und -verwaltern zusammengearbeitet hat. Schliesslich durfte Marcel Sommer in den letzten 12 Jahren keine Gemeindeversammlung auslassen, da er jeweils das Budget und die Jahresrechnung zu vertreten hatte. Für sein politisches Engagement in den vergangenen 16 Jahren zu Gunsten der Bevölkerung von Huttwil spricht André Schärer dem scheidenden Gemeindevizepräsidenten den besten Dank aus. Er wünscht Marcel Sommer für die Zukunft privat wieder mehr Zeit für die Familie und beruflich viel Erfolg. Die Versammlung bestätigt die würdigenden Worte mit einem langen und kräftigen Applaus.

Marcel Sommer verdankt die würdigenden Worte und geht über zu den wichtigen Terminen 2025.

| Datum | Anlass |
|-----------------------|--------------------------|
| Fr, 27.12.2024 | Altjahrmärit |
| Bis Mo, 06.01.2025 | Wiehnachtswäg im Städtli |
| Sa, 12.04.2025 | Frühlingsmärit |
| Fr-So, 16.-18.05.2025 | Bike Village Huttwil |
| Di, 10.06.2025 | Gemeindeversammlung |

Marcel Sommer fragt, ob gegen die heutige Versammlungsführung Einwände erhoben werden. Dies ist nicht der Fall. Marcel Sommer weist wie zu Beginn der Versammlung darauf hin, dass bei Unterbleiben einer Rüge das Beschwerderecht verloren gehe.

Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr. Für alle, welche den Abend noch bei einem Getränk ausklingen lassen möchten, offeriert Marcel Sommer den Anwesenden einen Gutschein für ein Getränk im Restaurant Stadthaus. Abschliessend dankt Marcel Sommer allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Marcel Sommer schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Namens der Gemeindeversammlung Huttwil

Der Vizepräsident:

Der Sekretär:

Marcel Sommer

Martin Jampen

Protokollgenehmigung:

Die Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Huttwil hat das vorliegende Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 16. Dezember 2024 anlässlich ihrer Sitzung vom _____ genehmigt.

Namens der Geschäftsprüfungskommission:

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Maria-Luisa Gränicher

Roman Kauz